

Bergauf

03.2020

In **Form** kommen

Gesund und fit in die Berge

Am **richtigen** Weg

Navigationsmittel für den Bergsport

Tourentipps

Wandern – Klettersteige – Klettern

Alpenvereinsjugend

Freiheit fühlen und Verantwortung leben



Fotos: K. Krimberger



Eichblatt-Radnetzspinne

Thekla im Netz

Aculeperia ceropegia

Birgit Kantner

Thekla, die berühmte Spinne im Zeichentrickfilm „Biene Maja“ kennen noch viele aus ihrer Kindheit. Doch was ist Thekla überhaupt für eine Spinne? Welche Spinnenart diente der berühmten Figur als Vorlage? Nein, nicht die Eichblatt-Radnetzspinne, sondern unsere heimische Garten-Kreuzspinne!

Die beiden Spinnen haben jedoch so einiges gemein: sie gehören beide zu den Echten Radnetzspinnen und bauen – wie der Name schon sagt – ein Netz, um ihre Beute zu fangen. Nicht alle Spinnen bauen Netze, manche

lauern ihrer Beute in Verstecken auf oder verfolgen sie, wieder andere springen ihre Beute an; die Palette ist recht vielfältig.

Die Eichblatt-Radnetzspinne baut ihr Netz in Bodennähe zwischen kräftigen Grashalmen oder dünnen Gehölzen. Die Spinne sitzt dabei allerdings nicht unmittelbar im Netz, sondern auf einer selbstgebauten, vogelnebstförmigen Sitzwarte am oberen Netzrand auf einer Blume oder anderen Pflanzenteilen, wo sie geduldig wartet, bis sich ein Beutetier in ihrem klebrigen Netz verfängt. Sie ist jedoch mit einem

Sicherheitsfaden gesichert; bei Gefahr lässt sie sich schnell auf den Boden plumpsen und klettert dann am Faden wieder empor.

Auch die Zeichnungen der Eichblatt-Radnetzspinne und der Kreuzspinne weisen bei schnellem Hinsehen ähnliche Merkmale auf: Während die typische Kennzeichnung am Hinterleib der Eichblatt-Radnetzspinne deutlich einem Eichenblatt ähnelt, kann man bei der Kreuzspinne ein aus einer unterschiedlichen Anzahl an Flecken bestehendes Kreuz im vorderen Teil des Hinterleibs erkennen. Die Linien-

farbe der Zeichnung der Eichblatt-Radnetzspinne erscheint schwarz-grün auf weiß-gelblichem Hintergrund. Die Beine sind hell-dunkelbraun gerin-gelt. Die Grundfarbe der Garten-Kreuzspinne variiert je nach Art und Lebensraum.

Die bevorzugten Lebensräume der Eichblatt-Radnetzspinne über der Baumgrenze sind Weiden und alpine Mähwiesen. Wie schon beschrieben, spannt sie ihr Netz bevorzugt zwischen kräftigen, größeren Stängeln auf. Sie benötigt dafür also höhere pflanzliche Strukturen. Diese vertikal strukturierten Biotope sind, gerade auch im alpinen Bereich, Lebensräume mit einer großen Vielfalt an tierischem und pflanzlichem Leben. Die leicht zu erkennende und somit gut für ein Citizen-Science-Projekt geeignete Eichblatt-Radnetzspinne ist somit eine sogenannte Schirmart, die für die Vielfalt in alpinen Lebensräumen insgesamt steht. ❄️

www.alpenverein.at/vielfaltbewegt
vielfalt.bewegt@alpenverein.at